

## «Der einmaligen Lage verpflichtet»

**Spiez** Das Rähbüsi im Vogelsang in Spiez solle in neuem Glanz erstrahlen, beschloss ein Quartett der Rebbau-Genossenschaft. Dank Sponsoren und Freiwilligen aus den Reihen der Genossenschafter konnte die Absicht in die Tat umgesetzt werden.



Stossen auf das gelungene Werk an: (v. l.) Walter Zurbuchen, Andreas Grünig, Daniel Kammermann und Bruno Clivio.

«Es kann doch nicht sein, dass das Rähbüsi an schönster Lage im Rebberg mit Sicht auf See, Schloss und Alpen noch ganz verlottert», sagte sich Initiant Daniel Kammermann und stiess beim Architekten Bruno Clivio, beim Zimmermann Walter Zurbuchen und beim ehemaligen Genossenschaftsverwaltungsmitglied Andreas Grünig sofort auf offene Ohren. Gemeinsam heckten sie ein Instandstellungsprojekt aus, das sich mittels Sponsoren und Freiwilligenarbeit umsetzen liess, zu welcher sie ihr Wissen und Können auch selber zur Verfügung stellten.

Bruno Clivio orientierte sich geschichtlich an den Forschungen des Spiezer Historikers Alfred Stettler, nach dem das Rähbüsi nach unentgeltlicher Planung durch den Architekten Christian Steiner 1933 erbaut wurde. Das Land hatte die damalige Schlossbesitzerin Frau Dr. Schiess-Frey gratis abgetreten. Clivios Aufgabe bestand im Innenausbau, im Farb- und Materialkonzept und im Wiederaufbau der baufälligen Pergola. «So fügt sich die ganze Anlage harmonisch in die Landschaft ein», ist das Quartett überzeugt. Dazu trägt die von Walter Zurbuchen aus einheimischer Douglasie erstellte Pergola bei, die bereits wieder mit Reben

Guido Lauper 21.07.2017

### Artikel zum Thema

**Seaside Festival: «Der Samstag wird ausverkauft sein»**



**Spiez** Gute Vorverkaufszahlen und ein zuversichtlicher Philippe Cornu: Für das erste Seaside Festival vom 25./26. August stehen die Zeichen auf Grün. In der Bucht gibt es eine Art Wohlfühl-Open-Air.

**Mehr...**

Interview: Jürg Spielmann. 22.06.2017

**«Es ist wie jonglieren mit zwanzig Bällen»**

**Spiez** Seit 100 Tagen ist Gemeindeoberhaupt Jolanda Brunner (SVP) bereits im Amt– wenn auch im «falschen». Die Vizegemeindepräsidentin über ihren Start und anstehende Herausforderungen. **Mehr...**

Interview Jürg Spielmann. 05.04.2017

**62-Millionen-Siedlung entsteht**

**Spiez** Für den Escherpark in Spiez sind auf der gleichnamigen Parzelle die

überwachsen ist.

### **300 Stunden Freiwilligenarbeit**

Aus Kapazitäts- und finanziellen Gründen wollte und konnte sich die Rebbau-Genossenschaft selber nicht an der Instandstellung beteiligen. Mit Andreas Grünig – den der vernachlässigte und marode Zustand des Rebhüsi schon lange beschäftigt hatte – als Bindeglied konnten die vier mit ihren Helfern selbstständig ans Werk gehen. Nicht zuletzt dank erfolgreichem Spendenaufruf durch Daniel Kammermann an die Genossenschafter, die das notwendige Kapital von rund 50 000 Franken zusammenbrachten.

«Mit den Spenden und rund 300 Stunden Freiwilligenarbeit haben die Genossenschafter die Nagelprobe erfüllt, ob es ihnen mit dem Erhalt des Häuschens Ernst ist», freut sich Kammermann. Und zeigt sich gleichzeitig erleichtert, dass trotz bisher fehlender Infrastruktur bereits ein Strom-, ein Wasser- und ein Kanalisationsanschluss bestanden hatten. Offen ist noch die Möglichkeit von Vermietungen an Private und kleine Gruppen ausserhalb der Genossenschaft. Zuständig bleibt letztlich die Rebbau-Genossenschaft als Eigentümerin. (Berner Oberländer)

Erstellt: 20.07.2017, 16:42 Uhr

#### **Ist dieser Artikel lesenswert?**

Ja

Nein

Vorarbeiten aufgenommen worden. Die ersten von insgesamt 78 Wohnungen sollen im April 2018 bezugsbereit sein – und sind sehr gefragt. [Mehr...](#)

Jürg Spielmann. 22.03.2017